Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 35

Artikel: Geschüttelter Sonntag
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-488491

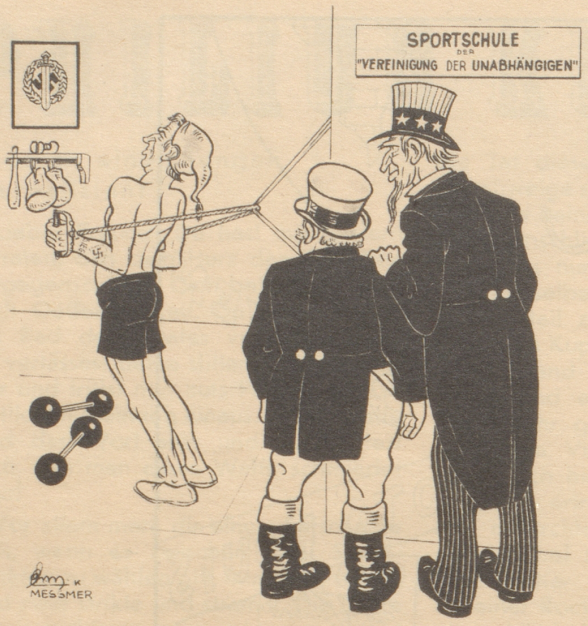
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Zu den reaktionären Strömungen in Deutschland

Lieber John, glaubst Du nicht, es wird bald Zeit, daß wir etwas merken?

Der Wahn

(Zur Erinnerung an den 1. September 1939)

Es lebte einst ein prächtiges Geschlecht,
Da wohnten beieinander Macht und Recht
Und zeugten Kinder, denen Kraft verlieh
Und edlen Geist der Ehe Harmonie.

Die Völker standen vor dem Bild entzückt,
Doch eines Tages ward die Macht verrückt
Und schleuderte in ihrem wilden Wahn
Des Glückes Kugel prahlend aus der Bahn.

Das Recht sah zitternd, wie in rohem Spiel,
Was bisher heiliges Gesetz, zerfiel.
Als von Moral es sprach und Menschenpflicht,
Da schlug die Macht ihm klatschend ins Gesicht.

Des Wahnes Wut zerriß der Liebe Band,
Bald standen Haus und Hof in hellem Brand,
Und Brüder hieben, nur in Kampf und Pein
Und Haß erzogen, aufeinander ein.

Rudolf Nußbaum

Künstler auf Reisen

Ein Qui pro quo

Als mein Freund, der Maler Wilkinson, zum ersten Mal nach Sevilla reiste, konnte er kein Wort Spanisch. Ich werde mich mit dem Stift verständlich machen, hatte er zu seinen Freunden gesagt.

In Sevilla geriet er in eine Bodega und war nicht wenig erstaunt, als ihm der fixe Kellner ohne nach seinen Wünschen zu fragen, einen schlanken Becher voll köstlichen, kühlen Wein brachte. Wilkinson wollte hierauf etwas essen und zwar Beefsteak mit Champignons und verlangte das Gericht in reinstem Englisch. Vergeblich zog der Ganymed die buschigen Brauen hoch und kratzte an der blanken Glatze. Er verstand nicht, was der Gast wollte. Da zog Wilkinson sein Skizzenbuch hervor und zauberte mit raschem Stift einen Ochsenkopf und einen großen Pilz auf das weiße Blatt. Da erhellten sich plötzlich die Züge des Kellners, der eifrig nickend davonlief. Nach einer Weile kam er wieder und präsentierte dem erstaunten Maler einen Regenschirm und eine Eintrittskarte für die am Nachmittag stattfindende Corrida.

+

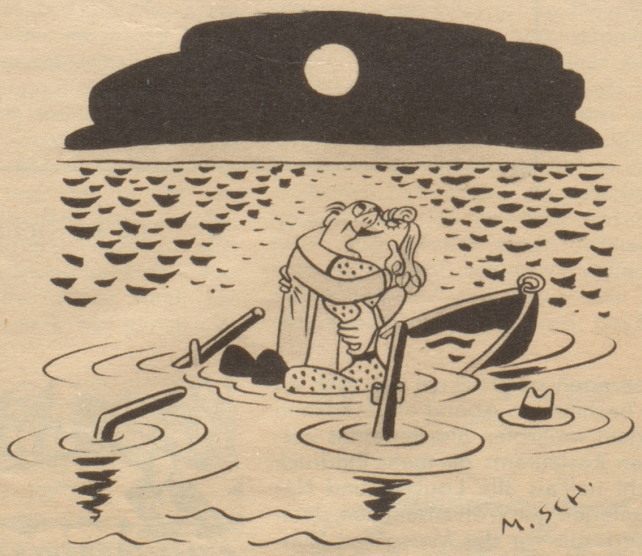
Der berühmte Architekt Schinkel hatte sich von einem begeisterten Malerfreund auf eine Reise nach Italien verlocken lassen. Als sich die typische Landschaft des Südens ihren Augen zeigte, rief der Maler: «Sieh doch, wie herrlich, diese Pinien und Zypressen!» Worauf der Baukünstler — nicht sonderlich überwältigt — zur Antwort gab: «Nischt als uffjeklappte und zujeklappte Regenschirme!»

Alfredo

Geschüttelter Sonntag

Gar mancher ist schon früh am Sonntag Morgen
geplagt mit seinen vielen Montag Sorgen.
Pfadfinder, vollbeladen, bei der Kander warten
zum Studium die Köpfe in den Wanderkarten.
Fürs Kreuzworträtsel noch ein Wort zu finden,
versucht die Frau im Lexikon sich fort zu winden.
(Wenn aber schließlich dann der Braten raucht,
der Mann nicht lange mehr zu raten braucht!)
Die Schützen hoffen, ihre Zeiger zeigen recht,
dieweil 300 Meter weiter man im Reigen zecht.
Der Goali wirft sich nach dem festen Ball,
vielleicht gibt's Corner noch im besten Fall.
Ein Männerchor singt seine Liederweise
einmal sehr laut, dann aber wieder leise.
Hier Musiktag, dort Rennen, Singen,
hier Aelplerfest, wo Sennen ringen.
Die jungen Leut' beim Wandern eilen
und spotten, wenn die andern weilen ....
Das ist der Sonntag, Fest zum Rasten
im Portemonnaie bleibt meist ein Rest zum Fasten!

EV



«Ach, Liebster, man könnte glauben, daß alles um uns herum versinkt!»